

435. Hainfeld, Herrschaft.

Ab 1644 mit Gut Fahrngraben.

1. a) Leibsteuer 1527 (Jörg Winkler). Nr. 247.
b) Leibsteuer 1568 (Hemma, Witwe nach Erasem von Teufenbach). Nr. 23.
c) Bodengeld 1571 (Wolf Zwickl). V 64.
d) Rauchgeld 1572/1574 (Wolf Zwickl und seine Frau Amalei geb. Winkler). Nr. 290.
e) Leibsteuer 1632. V 70.
2. Anlage des Wertes der Gült von Wilhelm und Amalei Winkler, der Erben nach Georg Winkler, 1542. — Neue Einlage 1543. Gülterschätzung 1542 43/625.
3. Urbar des von Hanns Jakob von Kühnburg an Georg Bartlme Zwickl verkauften Zweiteiles Getreide-, Most-, Käse-, Haar-, Gänse- und Hirsezehents: 1595 März 1, Graz. A. Kühnburg 3/28.
4. Urbare der Herrschaft Hainfeld und des Gutes Fahrngraben:
 - a) 1648. (Als Stiftregister weiterverwendet bis 1658). A. Hainfeld 2/14.
 - b) 1683. (Als Stiftregister weiterverwendet bis 1686/1687). A. Hainfeld 3/15.
 - c) 1719¹⁾ Mai 18, Hainfeld: Urbar der von Maria Eleonora von Orsini-Rosenberg an Wenzel Karl Graf von Purgstall verkauften Herrschaft.
 1. Konz. Ppr. A. Hainfeld 3/16.
 2. 1734 collationierte und ddo. 1735 IV 22, Graz, ratifizierte Kopie. A. Hainfeld 4/17.
 3. Kopie von 2. A. Hainfeld 4/18.
5. a) Weinfchsungseinlage 1700. V 14.
b) Bergrechtseinlage 1720. Nr. 101.
6. Bergrechtregister: 1714/1723, 1782/1800. A. Hainfeld 5/19—20.
7. Theresianischer Kataster:
 - a) Herrschaft Hainfeld und Gut Fahrngraben. Mit Stiftreg. Extrn. 1747 und 1752 und Subrep. Tab. 1755. G H 98.
 - b) Neuer Rektif. Befund nach Abschreibung der Raabaumühle, 1856. G H 98^{1/2}.
 - c) Die Raabaumühle samt Grundstücken, 1856. G H 98^{1/3}.
8. Grundbücher:
 - a) Ämter Schützing (U 1—24), Lödersdorf (U 25—30), Giem mit Ober- und Untergiem (U 31—42), Mühlendorf bei Feldbach (U 43—68) und Leitersdorf im Raabtal (U 69—86) und Bergämter Schützing (BU 1—90), Lödersdorf (BU 91—111), Giem (BU 112—121), Mühlendorf bei Feldbach (BU 122—150) und Leitersdorf im Raabtal (BU 151—174).
 1. GbNR BG, Feldbach Nr. 317. (I) c. 1770.
 2. U 1—24 und BU 1—90 (1853 der Herrschaft Riegersburg inkorporiert): GbNR BG, Feldbach Nr. 599. Abg. um 1880.

3. U 25—30 und BU 91—111: GbNR BG. Feldbach Nr. 311. Abg. um 1880.
 4. U 31—42 und BU 112—150: GbNR BG. Feldbach Nr. 310. Abg. um 1880.
 5. U 43—68: GbNR BG. Feldbach Nr. 312. Abg. um 1880.
 6. U 69—86 und BU 151—174: GbNR BG. Feldbach Nr. 314.
 7. Extrakt U 30: GbNR BG. Fehring Nr. 255. Abg. um 1880.
- b) Ämter Gossendorf (U 87—91), Höflach (U 92—125) und Oberspitz bzw. Spitz (U 126—175) und Bergämter Höflach (BU 175—211) und Oberspitz bzw. Spitz (BU 212—255).
1. GbNR BG. Feldbach Nr. 318. (II) c. 1770.
 2. U 87—91: GbNR BG. Feldbach Nr. 313. Abg. um 1880.
 3. U 92—125 und BU 175—211: GbNR BG. Fehring Nr. 82. Abg. um 1880.
 4. U 126—175 und BU 212—255 (1853 der Herrschaft Riegersburg inkorporiert): GbNR BG. Mureck Nr. 236. Abg. um 1880.
- c) Ämter Maierdorf (U 176—203), Krennach (U 204—259) und Axbach (U 260—261), Dominikalämter Schützing (U 262—280), Mühldorf bei Feldbach (U 281—290), Leitersdorf im Raabtal (U 291—294), Oberspitz bzw. Spitz (U 295—314) und Hofamt (ohne U-Nr.) und Bergämter Maierdorf (BU 256—277), Krennach (BU 278—370) und Axbach (BU 371—375).
1. GbNR BG. Feldbach Nr. 319. (III) c. 1770.
 2. U 176—203 und BU 256—277 (1853 der Herrschaft Riegersburg inkorporiert): GbNR BG. Feldbach Nr. 597. Abg. um 1880.
 3. U 204—227 (1853 der Herrschaft Riegersburg inkorporiert): GbNR BG. Feldbach Nr. 594. Abg. um 1880.
 4. U 228—259 und BU 278—370 (1853 der Herrschaft Riegersburg inkorporiert): GbNR BG. Feldbach Nr. 595. Abg. um 1880.
 5. U 260—261 und BU 371—375: In GbNR BG. Feldbach Nr. 311. Abg. um 1880.
 6. U 262—314 (1853 zur Herrschaft Riegersburg inkorporiert): GbNR BG. Feldbach Nr. 593. Abg. um 1880.
 7. Extrakte U 295—314: GbNR BG. Mureck Nr. 237.
- d) Supplement-Bände:
1. Anhang zu den alten Grundbüchern I—III: GbNR BG. Feldbach Nr. 316.
 2. Supplement zu den neuen Grundbüchern: GbNR BG. Feldbach Nr. 315. (VI)

Inhaltsübersicht:

Unter 1 a, b, d, e, 2, 4, 7 und 8:

Ämter: Ab 1527: Schützing¹⁾ (mit Rohrbach²⁾ OG, Auersbach), Lödersdorf³⁾ (nicht in 1568 und 1572/1574, 1542 mit Johnsdorf⁴⁾), Giem⁵⁾ (mit Ober- und Untergiem), Leitersdorf⁶⁾ im Raabtal (mit Edersgraben), Gossendorf (1527—1574 mit Mahrendorf⁷⁾) und Schörgenau⁸⁾, 1527 auch „Zum Hof“, das 1542 als Amt „Zinzendorf“, 1568 als „Inzenhofen“ erscheint) und Axbach (mit Häusla).

Dazu ab 1542: Mühldorf⁹⁾ bei Feldbach, Höflach und Spitz bei Deutsch Goritz bzw. Oberspitz (teilw. gesondert mit „Pichl“ in der Pfarre Abstell, Fluttendorf OG. Diepersdorf und Salsach¹⁰⁾).

Ab 1648: Die zur Herrschaft Hainfeld erkauften Steblischen Untertanen im Amte Maierdorf¹¹⁾ (gesondert mit Kinsdorf¹²⁾, Katzelsdorf¹³⁾, Kogelfeld und Höf OG. Fischa).

Siehe hierzu Gültaufsandung 88/1704 f. 5: Umschreibung von Jakob Albert Stebl auf Georg Barthlme Khibl (11 fl 5 β), 1641.

Gut Fahrngraben mit den Ämtern Brunn¹⁴⁾ OG. Johnsdorf (mit Farchaugraben¹⁵⁾ und Habegg¹⁶⁾) und Krennach.

Siehe hierzu die gesonderte Aufnahme unter Fahrngraben, Nr. 175.

Nur 1527 bzw. 1542—1687: Perlsdorf¹⁷⁾ (mit Maierdorf und Thien¹⁸⁾) und Paurach¹⁹⁾ (teilweise gesondert mit Paalsdorf²⁰⁾, Kleinwalkersdorf²¹⁾ und „Nützau“ (= Nitscha?) und ab 1542: Oberstorcha²²⁾.

Siehe hierzu die Gültaufsandung 72/1440 f. 23: Umschreibung der Ämter Oberstorcha, Axbach, Perlsdorf, Paurach und Brunn OG. Johnsdorf (81 fl 25½ fl) von Maria Eleonora von Orsini und Rosenberg auf Sigbert Graf Heister, 1711. (Siehe also Späteres unter Herrschaft Kirchnerberg an der Raab.)

Nur 1527 und 1542: „Ettersdorf“ oder „Ottersdorf“ (= Edersgraben²³⁾).

Nur 1542 und 1568: Laubegg²⁴⁾.

Nur 1527—1574 (ohne 1568): Die Güter in der Obersteiermark mit den Ämtern Niederwölz, Scheifling²⁵⁾, Pöls²⁶⁾ ob Judenburg, Bretstein und Lobming OG. St. Stefan ob Leoben.

Nur 1683/1687 (4 b) und 1700 (5 a): Die mit den Geraischen Güten erkauften Ämter Altfladnitz und Tiefenbach²⁷⁾ OG. Stang bei Hatzendorf.

Siehe hierzu die Gültaufsandungen 21/365 f. 76: Umschreibung der von Regina Elisabeth von Gera aus der Gült ihres Vaters Franz Albrecht von Gera verkauften 44 fl 6 β 26½ fl auf Johann Jakob Khibl, 1676, und 72/1440 f. 21: Umschreibung dieser Gült von Maria Eleonora von Orsini und Rosenberg auf Sigbert Graf Heister, 1711.

Nur 1572—1574 (1 d): Untertanen der Gebrüder Wolf und Georg Zwickl, des Hanns von Rechberg und der Hemma von Teufenbach geb. Winkler.

In 1574 auch die Untertanen des Wolf Zwickl, die ihm 1574 aus den Güten des Wolf Graßwein mit dem Schlosse Thann zugeschrieben wurden sowie die Untertanen, die 1573 Amalei Winkler eingewantwortet wurden. Vgl. dazu die Gültaufsandung 24/425 f. 10: Umschreibung von 10 fl 2 β 24 fl von Wolf Graßwein auf Wolf Zwickl und dessen Frau Amaley geb. Winkler, 1567, und die Teufenbachischen Gültaufsandungen 93/1766 f. 47 und 93, 1567 und 1573.

Bergrecht:

Unter 2 (1542): Bergrecht zu Paurach, Edersgraben²⁸⁾, Mahrensdorf, „Niederberg“ bei Leibnitz, Steingrub OG. Altenberg bei Leibnitz, Altenberg bei

Leibnitz, Langerberg²⁹), Rohrbachberg³⁰) OG. Auersbach, Höherberg³¹), „Sebaldtberg“, Pertlstein³²), Baumbuch³³), Farchaugraben³⁴), „Diedingberg“ (ad Dirling?), Giem und Leitersdorf im Raabtal.

Unter 1 c und d: Ohne örtliche Gliederung.

Unter 4—7: Ab 1648: Bergämter wie in den Grundbüchern unter 8 a—c. (Lödersdorf gesondert mit Altenberg OG. Lödersdorf, Mühlendorf bei Feldbach mit Baumbuch, Leitersdorf im Raabtal mit Steinberg OG. Leitersdorf i. R. und Maierdorf mit Angerberg OG. Fische.)

Nur unter 4 a und b: Bergrecht zu Paurach und Perlsdorf. In 4 a noch gesondert: Die von Hanns Friedrich von Wilfersdorf eingetauschten Bergholden in Stückelberg OG. Lödersdorf und ein Bergrecht am Thieneck³⁵).

Die mit dem Gute Fahrngraben erkauften Bergämter Brunn OG. Johnsdorf (mit Dirling³⁶) und Rottenberg OG. Johnsdorf) und Krennach (mit Altenberg OG. Krennach und Wolfberg).

Nur unter 1 e (1632): Bergrecht am Kriechenberg.

Nur unter 4 b und 5 a: Das mit den Geraischen Gülten erkaufte Bergrecht in den Ämtern Altfladnitz und Tiefenbach OG. Stang bei Hatzendorf sowie das Bergrecht zu Johnsdorf³⁷) und Stückelberg³⁸) OG. Lödersdorf (dieses auch unter 6, 1714/1723).

Sonstiges:

Unter 4: Schloß Hainfeld, Burgfried (mit Kontrakt ddo. 1686 V 11, Feldbach zwischen der Herrschaft Hainfeld und dem Markte Feldbach), Felder, Wiesen, die Mühle und der Maxlhof zu Raabau, Wälder, Fischwasser, Getreide- und Mostzehent, Höflacher Hubgründe, Weingärten, Wildbann und Reißgejaid (mit Wildbannsbeschreibung ddo. 1629 XII 11 (in 4 c auch ddo. 1649 XII 15), Wildbannvergleich mit der Herrschaft Gleichenberg ddo. 1633 XII 28, in 4 c auch Verkaufskontrakt ddo. 1705 XI 6, Kirchberg zwischen Maria Eleonora von Orsini und Rosenberg und Sigbert Graf Heister, Notizen über den Wildbann „aus dem alten Urbar“, und „Probierschrift über die uralte Possession“ von Wildbann und Reißgejaid). Nur in 4 c 1: Wildbannsbeschreibung ddo. 1685 III 2—9 und Reißgejaidbeschreibung.

Nur unter 4 c: Hirsezehent zu Lödersdorf, Weinberg an der Raab, Oberhatzendorf, Gossendorf, Höflach, Petzelsdorf³⁹) bei Fehring, Dölling⁴⁰), Haselbach OG. Mahrensdorf und Mahrensdorf. —

Notizen über die Robot, die Dienstkälber und die landesfürstlichen und stubenbergischen Lehen. — Taz.

Nur unter 4 a und b: Der adelige Sitz Fahrngraben samt Meierhof, Burgfried, Wildbann und Reißgejaid, Fischerei in der Raab, Krebsenbachl im Farchaugraben, Mühle bei Fehring, Baufelder, Weingärten, Wiesen und Viehhalt, Most-, Getreide-, Hirse-, Haar- und Gänsezehent.

Nur unter 4 b: Der 1676 mit den Geraischen Gülten erkaufte Burgfried im Amte Altfladnitz, der Hofbuchwald zu Tiefenbach OG. Stang, Wildbann und Reißgejaid, ein Krebsenbach, Getreide- und Mostzehent sowie Notiz über den Hirse- und Haarezehent von den vier Sulzbacher Gründen.

Unter 3: Zehente in der Pfarre Feldbach zu Oberweißenbach, Unterweißenbach, Hainfeld, Leitersdorf im Raabtal, Mühldorf bei Feldbach, Petersdorf OG. Mühldorf bei Feldbach, Obergiem und Untergiem in der Pfarre Paldau zu Pöllau⁴¹⁾ OG. Paldau, Saaz⁴²⁾, Moosbuschen⁴³⁾, Unterstorcha⁴⁴⁾, Reith OG. Oberstorcha und Oberstorcha, und in der Pfarre Kirchberg an der Raab zu Haselbach OG. Axbach, Häusla⁴⁵⁾, Axbach, Wörth⁴⁶⁾ bei Kirchberg an der Raab, Weinberggraben und Berndorf OG. Kirchberg an der Raab.

Mostzehent in der Pfarre Feldbach zu Oberweißenbach, Baumbuchberg, Koglberg, Neubergen, „Grub“, Obergiemerberg und Steinberg OG. Mühldorf bei Feldbach, und in der Pfarre Paldau zu Saazerberg, „In der Grub“, „Im Kholbn“, Unterstorcha, Amschlbachberg, „Schauder Mautter“, Mitterberg OG. Oberstorcha, „Rohrbergen“, „Artnerberg“, Axberg, Eichleiten, „Kogl“ (= Kögerl OG. Axbach?), „In der Scheiben“ (= Scheibler?), „In der Pergleiten“, „Im Stürzenbecher“, „Am Göllingerberg“, Praterberg, „Im Plengler“, „Marbach“, „Scheibpüchl“ und „Gfämickh“.

Siehe hierzu auch die Gültaufsandungen 43/842 fol. 29: Umschreibung des Zehents (60 ₤) auf Georg Bartlmeew Zwickl, 1595, und 110/2065 fol. 12: Verkauf an Paris, Erzbischof zu Salzburg, 1630.

1) Schitzen, Schützen. — 2) Rarbach. — 3) Leuterstorf, Lötterstorf. — 4) Janstorf. — 5) Gyem, Giemb. — 6) Leuterstorf. — 7) Marchenstorf, Marcherstorf, Marckherstorf. — 8) Schiermgau, Schedlingau, Schernau. — 9) Mildorf, Müldorf. — 10) Salsachdorf. — 11) Mayrdorf. — 12) Kienstorf. — 13) Kazlstorf. — 14) Prunn. — 15) Varra. — 16) Habeckh. — 17) Perlastorf. — 18) Dinn, Thuen. — 19) Paura. — 20) Balstorf, Pallnstorf. — 21) Walkerstorf, Waltersdorf. — 22) Oberstarcha, Starrach. — 23) Vgl. dazu Otto Lamprecht: Die Siedlungen Ottersdorf und ähnlichen Namens. BlfHK. 3. Jg., 1925, S. 71. — 24) Labeckh. — 25) Scheufling. — 26) Pells. — 27) Teufenbach. — 28) Etterstorf. Siehe auch Anm. 23). — 29) Lanacherberg. — 30) Rarbacherberg. — 31) Hechenberg. — 32) Perchtlstein. — 33) Banpuch, Panpuech. — 34) Farnpach. — 35) Dieneckh. — 36) Thierling. — 37) Jonnerstorf. — 38) Stichelberg. — 39) Pözlstorf. — 40) Tölling. — 41) Pöllau. — 42) Saaz. — 43) Moosbuschen. — 44) Unterstarcha. — 45) Häusla. — 46) Wörth.

436. Hairitzberg (Haritzberg) im Sausal, Bergrechtsgült.

Älteres siehe unter Stift Göß Nr. 301.

1. Grundbücher:

Amt Haritzberg (Stift-Nr. 1—35 und 37, alle KG. Flamberg) und Petzles (Stift-Nr. 36).

1. GbNR BG. Leibnitz Nr. 142.

c. 1800/1845.

2. GbNR BG. Leibnitz Nr. 143.

Abg. um 1880.

437. Halbedl, Gült des Benedikt —, Bürgers zu Oberzeiring.

1. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage der Gült nach seinem Vater Georg Halbedl 1544. Gülterschätzung 1542 14/167.

Vgl. Gültaufsandung 28/502 f. 1: Umschreibung der Grundstücke im Burgfried Oberzeiring (7 β 2 ♂), ein Liechtensteiner Lehen, auf Georg Wengler, Bäcker zu Oberzeiring, 1571.